

Medizinbuddha-Praxis

Zusammengestellt von Geshe Thubten Soepa





Zusammenstellung: Geshe Thubten Soepa

Übersetzung: Conni Krause nach einer vorläufigen Fassung von Geshe Soepa

Kleinere Korrekturen von Conni Krause wurden im November 2009 eingearbeitet

Titelbild - Medizinbuddha: Fred van der Zee. <https://www.digitalthangka.com>

Strichzeichnungen: Robert Beer

Layout: Ven. Thubten Kelsang

Lektorat: Ingrid Kraus 2019

Quellentexte:

Medizinbuddha-Sadhana von Jowo Atisha

Medizinbuddha-Sadhana vom Päntschen Lama Losang Chökyi Gyältsän

Sutra-Fassung der Medizinbuddha-Sadhana (sMan bLamDo Chog)

2. & 10. Kapitel von Shantideva's Bodhisattvacharyavatara (sPyod Jug) tib. Ausgabe: Sarnath 1999,
engl. Ausgabe LYWA 1979

Gebete aus der ATI-Schriftenreihe

Die Erzeugung von Bodhichitta stammt von einem Hayagriva Text

ARYATARA INSTITUT München - Februar 2001

PANCHEN LOSANG CHOGYEN Gelug Zentrum Wien - August/September 2019



ZUFLUCHT

BUDDHAM SARANAM GACCHAMI
DHAMMAM SARANAM GACCHAMI
SANGHAM SARANAM GACCHAMI (3x)

BODHICHITTA

Obwohl alle Lebewesen kein Leid wünschen,
habe ich jetzt nicht die Kraft, sie davor zu schützen.
So entwickle ich Bodhicitta - die Geisteshaltung,
die wünscht, zum Buddha zu werden,
um den Weg zu zeigen, der vor allem Leid schützt.

DIE VIER UNERMESSLICHEN

Mögen alle Wesen glücklich sein und die Ursachen dafür besitzen.
Mögen alle Wesen frei von Leid und dessen Ursachen sein.
Möge kein Wesen je getrennt sein vom Glück, das ohne jegliches Leid ist.
Mögen alle Wesen in Gleichmut verweilen, von Anhaftung wie von Abneigung frei,
nicht nah [den einen und] fern [den anderen].

DIE BESONDERE BODHICHITTA-MOTIVATION

Zum Wohle aller Wesen werde ich auf die schnellste Weise
den kostbaren Stand der vollkommenen Buddhaschaft erlangen.
Aus diesem Grund übe ich nun die Meditations- und Rezitations
Methode des Medizinbuddha.

SEGNUNG DES ORTES

Möge der Erdboden überall rein sein,
ohne Dornen und Unebenheiten,
ebenenmäßig wie die Innenfläche der Hand,
so natürlich glatt wie Lapislazuli.

VISUALISIERUNG

Vor uns erscheint das Reine Land der Medizinbuddhas. In seinem Zentrum befindet sich der vollständige Palast der Medizinbuddhas, in dessen Mitte ein großer achtblättriger Lotus ruht. Auf jedem Lotusblatt erhebt sich ein Löwenthron. Auf einem weiteren Thron in der Mitte des Lotus liegt das Medizin-Sutra.

Um den Lotus herum sind kreisförmig wunderschöne Sitze angeordnet für die Bodhisattvas wie Manjushri, Kyabdröl, Vajrapani und andere. Noch weiter außen befinden sich auf der linken Seite Sitze für die zwölf Anführer der Yakshas, auf der rechten Seite für Brahma und Indra. An den vier Toren sind die Plätze der Vier Großen Könige. Der Palast ist nun vollständig vor uns im Raum entstanden.



Die acht Medizinbuddhas



SEGNUNG DER OPFERGABEN

Mögen die Gaben von Göttern und Menschen, wirklich dargebrachte und geistig erschaffene, wie die Wolken von Gaben des Samantabhadra den gesamten unendlichen Raum durchdringen.

MANTRA ZUM SEGNETEN UND VERVIELFÄLTIGEN DER GABEN

OM NAMO BHAGAWATE / BÄNDZA SARA PARMA DANE /
TATHAGATAYA ARHATE SAMYAKSAM BHUDDHAYA /
TAYATA OM BÄNDZE BÄNDZE MAHA BÄNDZE /
MAHA TÄDZA BÄNDZE / MAHA BIDYA BÄNDZE /
MAHA BODIDCHITTA BÄNDZE /
MAHABODHI MÄNDO PASAM KRAMANA BÄNDZE /
SARWA KARMA AWARANA / BISHO DANA BÄNDZE SOHA (3x)

AUSDRUCK DER KRAFT DER WAHRHEIT

Möge Kraft der Wahrheit der Drei Juwelen,
des Segens aller Buddhas und Bodhisattvas,
der großen Macht der vollendeten Ansammlungen [von Methode und Weisheit]
und der unermesslichen, reinen Sphäre der Wirklichkeit
diese Anhäufung von Gaben so werden [wie wir sie visualisiert haben,
und so zahllos, wie auch Samantabhadra Gaben dargebracht hat].

ANRUFUNG

Du Beschützer aller Lebewesen ohne Ausnahme,
der du alle Hindernisse überwunden hast
und alles, was ist, vollkommen verstehst,
wir bitten dich, komme mit deinem Gefolge.

VISUALISIERUNG

Die acht Medizinbuddhas (einschließlich Buddha Shakyamuni) und all die anderen hohen Wesen finden sich ein und nehmen auf den für sie vorbereiteten Sitzen Platz.

SIEBEN ZWEIGE

I. Verneigung

Vor euch, den acht Buddhas auf den Löwenthronen verneige ich mich:

vor Dir, Buddha **SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA** (TSÄN LEGPA YONG DRAG PÄL GYI GYÄLPO)
verneige ich mich;

vor Dir, Buddha **SVARA-GOSCHA-RADSCHA** (RIN CHEN DAWA DANG PÄRNÄ RAB TU GYÄN PA KHÄ PA SI
SCHI DRA YANG GYI GYÄLPO) verneige ich mich;

vor Dir, Buddha **SUVARNA-BHADRA-VIMALA** (SER SANG DRI ME RIN CHEN NANG TÜL SCHUG DRUB PA)
verneige ich mich;

vor Dir, Buddha **ASCHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA** (NYA NGÄN ME TSCHOG PÄL) verneige ich mich;

vor Dir, Buddha **DHARMA-KIRTI-SAGARA** (TSCHÖ DRAG GYATSÖ YANG) verneige ich mich;

vor Dir, Buddha **ABHIDSCHYA-RADSCHA** (TSCHÖ GYATSO TSCHOG GYI LÖ NAM PAR RÖLPA NGÖN PAR KY-
ÄNPÄ GYÄLPO) verneige ich mich;

vor Dir, Buddha **BHAISHADSCHYA-GURU** (MÄN GYI LA BENDURYÄ ÖGYI GYÄLPO) verneige ich mich;

vor Dir, Buddha **SCHAKYAMUNI** verneige ich mich;

- und vor dem Medizin-Sutra verneige ich mich.



Vor den Bodhisattvas - Manjushri, Kyabdröl, Vajrapani und anderen - verneige ich mich.
 Vor den zwölf Anführern der Yakshas verneige ich mich;
 vor Brahma und Indra verneige ich mich;
 und vor den Vier Großen Königen - vor Euch allen verneige ich mich.

2. Darbringen von Gaben

Was immer für Blumen und Früchte es gibt
 und was immer für Arten von Medizin,
 was für Juwelen es gibt auf der Welt
 und was für reines erfrischendes Wasser;

ebenso mit Edelsteinen besetzte Berge,
 bewaldete Haine und abgelegene, glückliche Orte,
 himmlische Bäume in voller Blütenpracht
 und solche, deren Zweige sich unter der Last köstlicher Früchte biegen;

Düfte göttlicher Daseinsbereiche,
 Räucherwerk, Wunsch- und Juwelenbäume,
 wild wachsende Ernte und allen Schmuck,
 der des Darbringens wert ist;

lotusgeschmückte Seen und Teiche
 und den wohltönenden Ruf der Wildgänse,
 alles, was ohne Besitzer ist,
 in den grenzenlosen Weiten des Raums;

all dies lasse ich im Geist entstehen und bringe es dar
 den höchsten Wesen, den Buddhas und ihren Söhnen.
 Oh Mitleidvolle, denkt voller Güte an mich
 und nehmt dies alles von mir an.

Ohne Verdienste, bin ich mittellos,
 und habe keine anderen Reichtümer darzubringen.
 Oh ihr Schützer, die ihr anderen helfen wollt,
 nehmt dies zu meinem Nutzen durch eure Kräfte an.

Immer werde ich all meine Körper
 den Buddhas und Bodhisattvas darbringen.
 Bitte nehmt mich an, ihr erhabenen Helden,
 voller Respekt werde ich euer Untertan sein.

Indem ich ganz unter eurer Fürsorge bin,
 werde ich allen nutzen, ohne Furcht vor dem Daseinskreislauf.
 Ich werde meine früheren Übel ganz überwinden,
 und keine weiteren mehr begehen.

In süß duftenden Badehäusern
 mit Böden aus glitzerndem Kristall
 und prachtvollen Säulen voll funkelnder Edelsteine,
 überspannt von perlenschimmernden Baldachinen;



lade ich die Tathagatas und ihre Söhne ein,
ihre Körper zu baden.
Aus Juwelengefäßen voll betörend duftendem Wasser gefüllt,
begleitet von vielerlei Musik und Gesang.

Ihre Körper trockne ich mit Tüchern ohnegleichen,
rein und versehen mit Wohlgeruch,
und bringe ihnen dann
herrliche duftende Gewänder in passenden Farben dar.

Die Arya [Bodhisattva]s Samantabhadra,
Manjugosha, Avalokiteshvara und die andern
schmücke ich mit verschiedenen feinen und glatten Kleidern
sowie mit mannigfachem Geschmeide.

Als würde ich erlesenes reines Gold polieren,
salbe ich die Körper der Buddhas, die strahlen von Licht,
mit den besten Parfüms, deren Duft
tausend Millionen Welten durchdringt.

Den höchsten Empfängern des Gebens,
den Buddhas, bringe ich Blumen mit allen Düften dar,
Utpala-, Lotus- und andere himmlische Blüten
und wunderschön zusammengestellte Girlanden.

Auch Wolken von betörendem durchdringendem Duft
besten Räucherwerks bringe ich dar,
und göttliche Köstlichkeiten
mit einer Vielzahl von Speisen und Trank,

wie Lotusblumen gestaltet, bringe ich dar.
Ebenso wertvolle goldene Lampen.
Auf den mit Duft gesalbten Boden
streue ich Blütenblätter.

Denen, die von der Natur des Mitgefühls sind,
bringe ich Paläste dar, erfüllt von melodischen Hymnen,
strahlend mit kostbaren hängenden Perlen,
die die Unendlichkeit des Raumes schmücken.

Beständig bringe ich allen Buddhas
juwelenbesetzte Schirme mit goldenen Griffen dar,
aufgespannt in wohlgefälligen Formen,
die Ränder verziert mit erlesenem Schmuck.

Mögen außerdem Ansammlungen von Gaben,
mit herzerfreuender melodischer Musik
wie Wolken einzeln im Himmel stehen,
die alles Leiden der Wesen lindern.

Und möge ein immer wärender Regen
von Kostbarkeiten und Blumen
herabsinken auf Schreine und Statuen
und auf alle Juwelen des Dharma.



Ebenso wie Manjugosha und andere
den Siegern Gaben dargebracht haben,
auf die gleiche Weise bringe ich Gaben dar
an die Tathagatas, Bodhisattvas und Schützer.

Ich preise diese Ozeane der Vortrefflichkeit
mit Meeren von harmonischen Lobgesängen.
Mögen diese Wolken wohlklingender Lobpreisen
überall mit Gewißheit entstehen.

3.-7. Die übrigen Zweige

Ich bekenne alle seit jeher angesammelten schädlichen Handlungen und Verstöße
und erfreue mich an den heilsamen Taten edler und gewöhnlicher Wesen.
Bitte bleibt bis zum Ende des Daseinskreislaufs
und dreht für die Wesen darin das Rad des Dharma.
Alles Heilsame, das ich und andere schaffen,
widme ich der höchsten Erleuchtung.

DARBRINGUNG DES MANDALA

SA SHI PÖ KYI DSCHUG SCHING ME TOG TRAM
RI RAB LING SCHI NYI DÄ GYÄN PA DI
SANG GYÄ SCHING DU MIG TE BÜL WAR GYI
DRO KÜN NAM DAG SCHING LA TSCHÖ PAR SCHOG.

Diesen duftenden Boden, mit Blumen bestreut,
geschmückt mit dem Berg Meru,
den vier Kontinenten, Sonne und Mond,
stelle ich mir als Buddha-Land vor und bringe es dar.
Mögen alle Wesen teilhaben an diesem reinen Land.

IDAM GURU RATNA MANDALAKAM NIRYATAYAMI

BITTGEBET

Lehrer, Bhagavan, Tathagata, Arhat, vollkommen Erleuchteter,
Buddha **SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA** (TSÄN LEGPA YONG DRAG PÄL GYI GYÄLPO),
Buddha **SVARA-GOSCHA-RADSCHA** (RIN CHEN DAWA DANG PÄRNÄ RAB TU GYÄN PA KHÄ PA SI SCHI DRA
YANG GYI GYÄLPO),
Buddha **SUVARNA-BHADRA-VIMALA** (SER SANG DRI ME RIN CHEN NANG TÜL SCHUG DRUB PA),
Buddha **ASCHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA** (NYA NGÄN ME TSCHOG PÄL),
Buddha **DHARMA-KIRTI-SAGARA** (Tschö Drag Gyatsö Yang),
Buddha **ABHIDSCHYA-RADSCHA** (TSCHÖ GYATSO TSCHOG GYI LÖ NAM PAR RÖLPA NGÖN PAR KYÄNPÄ GYÄLPO),
Buddha **BHAISHADSCHYA-GURU** (MÄN GYI LA BENDURYÄ ÖGYI GYÄLPO),
Buddha **SCHAKYAMUNI**, und ihr alle, die ihr auf den Sitzen vor mir versammelt seid - bitte hört mich an:

Aus unfaßbarer Allwissenheit, liebendem Mitgefühl und schützender Kraft heraus und speziell für uns
Wesen des degenerierten Zeitalters hast du, Buddha **SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA** (TSÄN LEGPA
YONG DRAG PÄL GYI GYÄLPO), besondere Versprechen in acht Gebeten gemacht.
Auch du, Buddha **SVARA-GOSCHA-RADSCHA** (RIN CHEN DAWA DANG PÄRNÄ RAB TU GYÄN PA KHÄ PA SI SCHI
DRA), hast besondere Versprechen in acht Gebeten gemacht.



Du, Buddha **SUVARNA-BHADRA-VIMALA** (SER SANG DRI ME RIN CHEN NANG TÜL SCHUG DRUB PA), hast besondere Versprechen in vier Gebeten gemacht.

Auch du, Buddha **ASCHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA** (NYA NGÄN ME TSCHOG PÄL), hast besondere Versprechen in vier Gebeten gemacht.

Auch du, Buddha **DHARMA-KIRTI-SAGARA** (TSCHÖ DRAG GYATSÖ YANG), hast besondere Versprechen in vier Gebeten gemacht.

Auch du, Buddha **ABHIDSCHYA-RADSCHA** (TSCHÖ GYATSO TSCHOG GYI LÖ NAM PAR RÖLPA NGÖN PAR KYÄN PÄ GYÄLPO), hast besondere Versprechen in vier Gebeten gemacht.

Du, Buddha **BHAISHADSCHYA-GURU** (MÄN GYI LA BENDURYÄ ÖGYI GYÄLPO), hast besondere Versprechen in zwölf Gebeten gemacht.

Du, Buddha **SCHAKYAMUNI** hast besondere Versprechen in 500 Gebeten gemacht.

Möge dadurch und durch den Segen des Dharma-Juwels des Medizin-Sutra sowie der Bodhisattvas Manjushri, Kyabdröl, Vajrapani, und all der anderen die Bedeutung dieser Versprechen und Gebete für uns Wesen des degenerierten Zeitalters jetzt reifen.

VISUALISIERUNG

Aufgrund dieses Bittgebetes geht von den Wesen im Palast, den Körpern der acht Medizinbuddhas, all der Bodhisattvas und von dem Dharma-Juwel unermeßliches Licht aus und durchdringt die Bereiche aller Lebewesen. Dadurch sind die 404 Arten von Krankheiten, das Leiden durch Unfreiheit, kurz, alle Arten von Leid bereinigt.

Mit dieser Visualisierung rezitiert man die folgenden Mantras:

MEDIZINBUDDHA DHARANI

NAMO RATNA TRAYAYA / NAMO BHAGAWATE / APARTI HATA / BEKANDSE RAZAYA / TAYATA /
OM SARVA TATHAGATA HUNG / GU ME GU ME / IMINI MIHI / MATI MATI / SAPTA TATHAGATA /
SAMA DAYA DIKTRITE / ATE MATE PALE PAPAM SHODANI / SARVA PAPAM NASHAYA /
MAMA BÜDDHE / BÜDDHO TATAME / UME KUME / BUDDHA KYETAR PARI SHODANI /
DAMENI DAME / MERU MERU / MERU SHI KARE / SARVA AKALA MIRTAYU NIVARANI /
BÜDDHE SU BÜDDHE / BÜDDHA ADIKTRANA / ADIKTRI TENA / RAKYEN TU ME /
SARVA DEVA SAME / ASAME / SAMANA HAREN TUME / SARVA BÜDDHA BODHI SATTVA /
SHAME SHAME / PARSHA MÄNTU ME / SARVA ITAYU PADARPA / BAYA DAYA I PURANI /
SUPURANI / PURAYAME / SARVA ASHAYE / BENDURYA PARTI BASE SARVA /
PAPAM KYA YANG KARI SOHA / OM BEKANDSE BEKANDSE / MAHA BEKANDSE /
BEKANDSE RADZA SAMUNGATE SOHA

OM NAMO BHAGAWATE / BHEKANDZE GURU BENDURYA / PRABHA RANDZAYA / TATHAGATAYA /
ARHATE SAMYAKSAM BUDDHAYA / TAYATA OM BHEKANDZE BHEKANDZE / MAHA BHEKANDZE
BHEKANDZE / RANDZA SAMUNGATE SOHA (3x)

VISUALISIERUNG:

Die Visualisierung vor uns mit dem gesamten Palast löst sich in die acht Medizinbuddhas auf. Diese erscheinen in einem Moment über meinem Scheitelpunkt; dabei verwandelt sich die Gestalt Buddha Shakyamunis in einen Edelstein auf dem Haupt des blauen Medizinbuddhas.

Wir befinden uns in unserer gewöhnlichen Erscheinungsform und sind umgeben von allen Lebewesen in menschlicher Form, über deren Häuptern gleichfalls die sieben Medizinbuddhas erscheinen.



Über dem Scheitel des blauen Buddha **BHAISCHADSCHYA-GURU** (MÄN GYI LA BENDURYÄ ÖGYI GYÄLPO) befindet sich ein wunscherfüllender Edelstein, die Essenz von Guru Shakyamuni Buddha.

Darüber befindet sich Buddha **ABHIDSCHYA-RADSCHA** (Tschö Gyatso Tschog Gyi Lö Nampar Rölpa Ngön Par Kyänpä Gyälpo). Seine Körperfarbe ist korallenrot; mit der Rechten vollführt er die Geste, die das Höchste verleiht, und die Linke ist in der Mudra der Konzentration.



Über ihm befindet sich Buddha **DHARMA-KIRTI-SAGARA** (Tschö Drag Gyatso Yang), von rötlich weißer Körperfarbe, die Rechte in der Geste des Erklärens von Dharma, die Linke in der Mudra der Konzentration.

Darüber ist Buddha **ASCHOKOTTAMA-SCHRI-RADSCHA** (Nya Ngän Me Tschog Päl), von rötlicher Farbe, mit beiden Händen in der Mudra der Konzentration.



Über ihm ist Buddha **SUVARNA-BHADRA-VIMALA** (Ser Sang Dri Me Rin Chen Nang Tül Schug Drub Pa), von hellgelber Farbe. Seine Rechte vollführt die Geste des Erklärens von Dharma und seine Linke ruht in der Mudra der Konzentration.

Darüber ist Buddha **SVARA-GOSCHA-RADSCHA** (Rin Chen Dawa Dang Pärnä Rab Tu Gyän Pa Khä Pa Si Schi Dra Yang Gyi Gyälpo). Seine Körperfarbe ist gelb, seine rechte Hand in der Mudra, die das Höchste verleiht, die linke in der Mudra der Konzentration.



Darüber befindet sich Buddha **SUPARIKIRTI-TANAMA-SCHRI-RADSCHA** (Tsän Legpa Yong Drag Päl Gyi Gyälpo). Er ist von goldener Farbe. Seine Rechte vollführt die Geste des Schutzwährens, die Linke ist in der Mudra der Konzentration

LOBPREIS AN DIE MEDIZINBUDDHAS

Der erste Vers sollte jeweils dreimal oder öfter rezitiert werden, danach visualisiert man, daß der jeweilige Buddha sich in den unter ihm ruhenden Buddha auflöst.

1. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha **SUPARIKIRTI-TANAMA-SHRI-RADSHA** (Tsän Legpa Yong Drag Päl Gyi Gyälpo), vor dir werfe ich mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfertgaben dar. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

Der Buddha Tsän Leg Yong Drag löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.

2. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha **SVARA-GOSHA-RADSHA** (Rin Chen Dawa Dang Pärnä Rab Tu Gyän Pa Khä Pa Si Schi Dra Yang Gyi Gyälpo), vor dir werfe ich mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfertgaben dar. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

Der Buddha Rin Chen Dawa löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.



3. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha **SUVARNA-BHADRA-VIMALA** (SER SANG DRI ME RIN CHEN NANG TÜL SCHUG DRUB PA) vor dir werfe ich mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfertgaben dar. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

Der Buddha SER SANG DRIME löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.

4. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha **ASHOKOTTAMA-SHRI-RADSHA** (NYA NGÄN ME TSCHOG PÄL), vor dir werfe ich mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfertgaben dar. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

Der Buddha NYA NGÄN ME TSCHOG PÄL löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.

5. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha **DHARMA-KIRTI-SAGARA** (TSCHÖ DRAG GYATSÖ YANG), vor dir werfe ich mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfertgaben dar. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

Der Buddha TSCHÖ DRAG GYATSÖ YANG löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.

6. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha **ABHIDSHYA-RADSHA** (TSCHÖ GYATSO TSCHOG GYI LÖ NAMPAR RÖLPA NGÖN PAR KYÄNPÄ GYÄLPO), vor dir werfe ich mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfertgaben dar. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen, für mich und andere.

Der Buddha NGÖN KYEN GYÄLPO löst sich in Licht auf und sinkt in den Buddha unter ihm.

7. Vor dir, dem Bhagavan, Tathagata, Arhat und wahrhaft vollkommenen Buddha **BHAISHADSHYA-GURU** (MÄN GYI LA BENDURYÄ ÖGYI GYÄLPO) vor dir werfe ich mich nieder, zu dir nehme ich Zuflucht, dir bringe ich Opfertgaben dar. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu nutzen, in diesem Augenblick heranreifen für mich und andere.

Der König der Medizin verweilt zunächst über unseren Häuptern. Während der Mantra-Rezitation sollte folgende Visualisierung durchgeführt werden, so, als würde sich ein langsamer Prozess entfalten.

VISUALISIERUNG

Als Antwort auf meine Bitten strömen unzählige Strahlen weißen Lichts vom Herzen und heiligen Körper des Königs der Medizin aus. Sie treten durch meinen Scheitelpunkt in mich ein, füllen meinen Körper und reinigen mich von allen Krankheiten, Heimsuchungen durch Geister, negativem Karma und geistigen Verdunklungen mitsamt all deren Ursachen. Mein Körper wird rein und klar wie Kristall.

Die Lichtstrahlen ergießen sich ein zweites und ein drittes Mal und füllen meinen Körper mit reinem, klarem, Glückseligkeit spendendem Licht. Der König der Medizin wird zu Licht und sinkt in mich ein. Ich nehme die Form des heiligen Körpers des Medizinbuddha an, mit einem OM an der Stirn, an der Kehle einem AH, und im Herzen einem HUNG.

Dann erscheint in meinem Herzen, auf einem Lotus und einer Mondscheibe, ein blaues OM, und das HUNG tritt in den Punkt über dem OM. Das OM in der Mitte der Mondscheibe ist umgeben von den Silben des Mantras.

Während ich das Mantra rezitiere, gehen Lichtstrahlen von den Silben in meinem Herzen aus in alle Richtungen und berühren die Wesen der sechs Bereiche. Durch meine große Liebe, die ihnen Glück



wünscht, und mein großes Mitgefühl, das sie von allem Leid befreien möchte, werden sie von allen Krankheiten, Heimsuchungen durch Geister, negativem Karma und geistigen Verdunklungen mitsamt all deren Ursachen gereinigt.

DIE REZITATION DES MANTRA

Langes Mantra

OM NAMO BHAGAWATE / BHEKANDZE GURU BENDURYA /
PRABHA RANDZAYA / TATHAGATAYA / ARHATE SAMYAK
SAMBUDDHAYA / TAYATA OM BHEKANDZE BHEKANDZE /
MAHA BHEKANDZE BHEKANDZE / RANDZA SAMUNGATE SOHA



Kurzes Mantra

OM BHEKANDZE BHEKANDZE / MAHA BHEKANDZE BHEKANDZE / RANDZA SAMUNGATE SOHA

REINIGUNG VON FEHLERN BEI DER DURCHFÜHRUNG DER PRAXIS

OM BÄNDZA SATTVA SAMAYA / MANU PALAYA / BÄNDZA SATTVA TENO PATITA / DHIDHO ME BHAVA /
SUTO KAYO ME BHAVA / SUPO KAYO ME BHAVA / ANU RATO ME BHAVA / SARVA SIDDHI MEM
PRAYACHA / SARVA KARMA SUCHA ME / CHITTAM SHRIAM KURU HUM / HA HA HA HA HO / BHAGA-
VAN SARVA TATHAGATA BÄNDZA MA ME MUNDZA / BÄNDZA BHAVA MAHA SAMAYA / SATTVA AH
HUM PHÄ

Was immer an Hinzufügungen oder Auslassungen unterlaufen sein mag,
Degenerierungen von Teilen des Rituals
oder Fehlern durch meine Vergeßlichkeit,
dafür bitte ich um Geduld und Vergebung.

WIDMUNG

Möge ich durch diese Verdienste die ozeangleichen Handlungen der Bodhisattvas vollenden. Möge ich heiliger Retter, Zuflucht und Helfer der Umherwandernden werden, die mir in vergangenen Leben so viele Male ihre Güte bewiesen haben.

Mögen durch die Verdienste, entstanden aus diesem Versuch zu praktizieren, alle Wesen, die mich sehen, hören, berühren, sich an mich erinnern, oder meinen Namen aussprechen, augenblicklich von ihren Leiden befreit sein und für immer Glück erfahren.

Diese Widmung schließt meine Feinde ein, die meinen Namen nur mit Ärger aussprechen. So wie alle Wesen, unendlich wie der Raum, vom Mitgefühl des Medizinbuddha erfaßt werden, möge auch ich die Umherwandernden nähren, die in den zehn Richtungen des Universums leben.

Möge ich durch diese Verdienste schnell zum Medizinbuddha werden und alle Wesen ohne Ausnahme in den Stand der Erleuchtung führen.

Mögen durch den Segen von Buddha Shakyamuni und der sieben Medizinbuddhas für diese schwierige Zeit alle Kranken, alle, die in Gefängnissen leiden, und alle anderen, die von den vielfältigen Arten des Leidens geplagt sind, schnell von ihrem Leiden befreit sein.

Mögen die Ärzte dieser Welt heilkräftige Medizin entwickeln können für alle Arten von schlimmen Krankheiten; und möge die Rezitation des Mantras die Kraft haben, allen Kranken zu nützen.



Der mutige Manjúshri und Samantabhádra
sahen, wie es ist;
um ihnen zu folgen, widme ich ebenso
alle heilsamen Aktivitäten auf beste Weise.

Auf welche Weise auch immer alle Buddhas gewidmet haben,
die in den drei Zeiten erschienen sind,
ebenso widme ich meine eigenen Wurzeln der Tugend und die der andern
vollkommen dem überragenden Verhalten.

So wie die Siegreichen [Buddhas] aller drei Zeiten
dem widmeten, was als das Höchste gepriesen,
so widme auch ich alle Wurzeln des Heilsamen
ganz dem edlen [Bodhisattva-]Verhalten.





PANCHEN LOSANG CHOGYEN GELUG ZENRUM WIEN 2019